Vier bunte Seen

Schlagwörter: See
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Felixsee
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Vier bunte Seen
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Dieser Tagebaurestsee gehört zu den sogenannten Vier bunten Seen und ist ein Restloch einer Bergbaumulde der von 1899 bis 1909 betriebenen Grube Elster. Die Benennung der Seengruppe hat ihren Ursprung in der stark unterschiedlichen Wasserfärbung der vier direkt nebeneinander liegenden Seen, die in ihrer Gesamtheit eine kulturlandschaftliche Situation von hohem Wiedererkennungswert darstellen. Die Färbung ist abhängig vom pH-Wert, von Mikroorganismen, dem Mineralgehalt und der Temperatur. Dieser von Nord nach Süd gerichtete, schmale See mit baumbestandenen Ufern ist von rostroter Farbe.

Datierung:

- Entstehung: um 1900

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV Layer: LBGR Beeinflussungsgrenzen Altbergbau
- Baron, Ute: Hydrogeologie der „Vier bunten Seen“ im Muskauer Faltenbogen. In: Brandenburgische geowissenschaftliche Beiträge. 14 (1/2007), Kleinmachnow 2007, S. 75-86.

BKM-Nummer: 32000826

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Vier bunte Seen

Schlagwörter: See
Ort: Reuthen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 34 37 N: 14° 33 43,29 O / 51,57694°N: 14,56202°O
Koordinate UTM: 33.469.650,17 m: 5.714.077,29 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.469.773,89 m: 5.715.918,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Vier bunte Seen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000826 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**